

**Zeitschrift:** Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde  
**Band:** 7 (1903)

**Vereinsnachrichten:** Bericht über die achte Generalversammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bericht über die achte Generalversammlung.

Abgehalten in Winterthur, 7. Juni 1903.

Der Präsident eröffnet die Sitzung des Gesellschaftsausschusses im Stadthaus und berichtet in Kürze über die Ausichten betr. Verbesserung unserer Finanzen angesichts der sich mehrenden, an die Gesellschaft herangetretenen Aufgaben. Das Jahr 1904 wird indes erst den Entscheid bringen. Der Präsident und der Redaktor des deutschen Teils unseres Archivs sprechen für eine Verbilligung unserer Zeitschrift; Quästor und Aktuar sind dagegen. Es wird Zuwarten bis zur nächsten Versammlung beschlossen. Der Präsident berichtet sodann über seine Verhandlungen mit Herrn Prof. Stoll betreffend Erforschung der Volksmedizin; Prof. Singer wünscht die Unternehmung in kantonalen Grenzen zu halten und warnt vor zu breiter Basis. Er hält die Sache für noch nicht reif. Prof. Hoffmann wird im Verein mit dem Initianten die Unternehmung weiter vorbereiten.

An der Generalversammlung erstatten Präsident, Aktuar und Quästor ihre Berichte; sie werden genehmigt. Es folgen vor sehr zahlreichem Publikum die Vorträge von Prof. Dr. Brandstetter über: „Die altschweizerische Dramatik als Quelle für volkskundliche Forschungen“ und Tobler über: „Der Volkstanz im Appenzellerlande, mit Musikbegleitung der Streichmusik Wolfhalden“. Beide Darbietungen wurden lebhaft verdankt.

Im Kasino folgte sodann ein belebtes Bankett, das die Behörden Winterthurs durch ihre Anwesenheit wie durch geistvolle Willkommgrüsse auszeichneten; als Tafelmusik traten die fünf Appenzeller, die schon Toblers Vortrag begleitet hatten, auf. Gegen Abend fand ein Spaziergang in die waldige Umgebung Winterthurs statt und bis zum Abgang der letzten Züge genoss eine stattliche Zahl unserer Mitglieder die Gastfreundschaft des Herrn Stadtpräsidenten, der zu den ersten Begründern unserer Gesellschaft gehört.

Weiteres über die Versammlung brachten die Tagesblätter von Winterthur, Zürich, Frauenfeld, Basel u. s. w.

Der Aktuar: Stückelberg.